

lang sollen sein 40 schuch / eben breyt 20 schuch vnd solle duffer gang
sein sonder trafen vndt soll gezogen werden auß der aufersten seyt-
ten des streichecks / vndt wirt auch verstanden / Das der gleiche ganz
gen gelegt werden inder Vestung in jeder Ecke / dar zwen wahlen zu
samen komen / wahr mit dan solle gehen auß der strassen auff den hoc-
hen walgang dar auff zu bringen ist gross geschuss / vndt ander not-
turfft.

Zum 19 / solle ein oberwelb komen / in jeder theil des grossen walls
das auff dem schuss ligt / dar durch von dem niederwallgang zwischen
zwey Bollwercken zu komē / ober die mittel platz in den niedersten wall-
gang der Bollwercken / vndt also vnverhindert rings umb der Ves-
tung gehen kan / das selbige oberweiffde muss so nider sein das es von
der brustwehr dar vor ligt / genuch bedeckt sey zu wissen 6 schuch hoch
vndt 6 schuch breyt.

Zum 20 / die zwey scharten des mittelplatz / sollen breyt sein zum
engsten 2 schuch / sollen auch so gelegt werden das dar durch mach ge-
sehen die Ecke der burstwehr / das heimlichen weghs die gegen ober
das mitteln von dem grossen vnhang komt.

Zum 21 / die lenge von dem vnderplatz / das ist die offenhent zwis-
schen dem pfeiler vndt vnderplatz / vndt dem pfeiler des mittelplatz
ist 20 schuch.

Zum 22 / die dicke des pfeilers von dem vnderplatz 20 schuch.

Zum 23 / die drey scharten des vndersted platz / sollen auff nehste
sein 2 schuch als die andere / vndt so fern answartz reichen / das dar
durch mag die Cabeschuss strycken / vndt frey halten.

Zum 24 / inder burstwehr das obernplatz sollen sunff schiesslocher /
oder scharten komen / welche drey inersten sollen gezogen werden /
das sie auf die auferste seytten burst der heimlichen wegen / keinen
E stryck w/